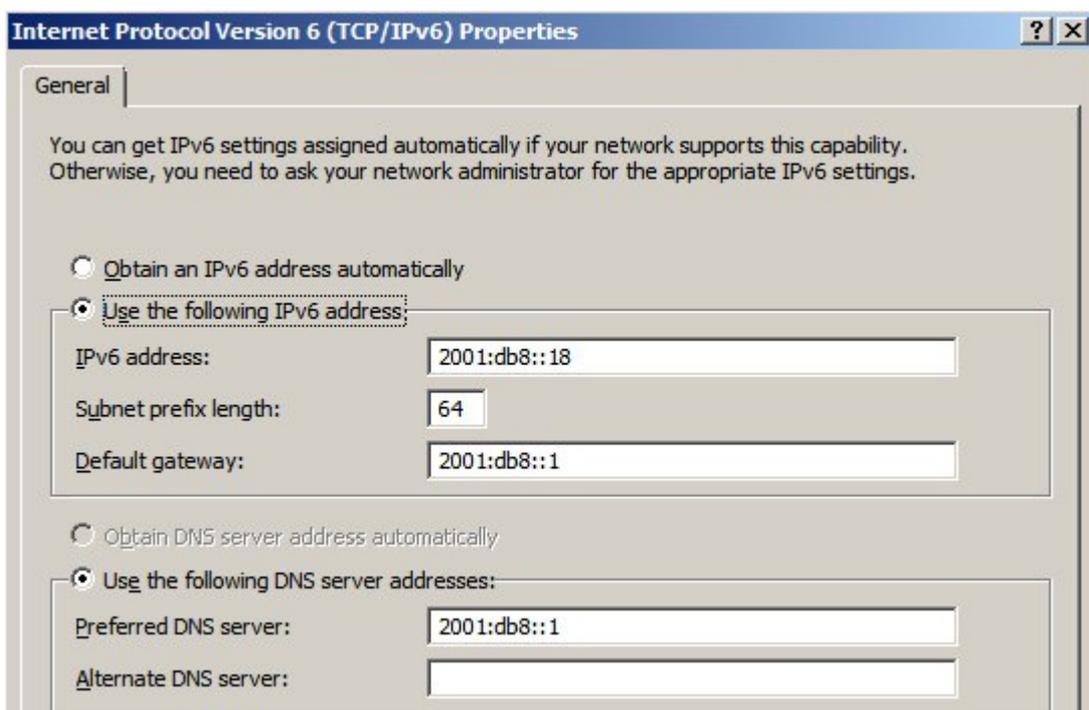
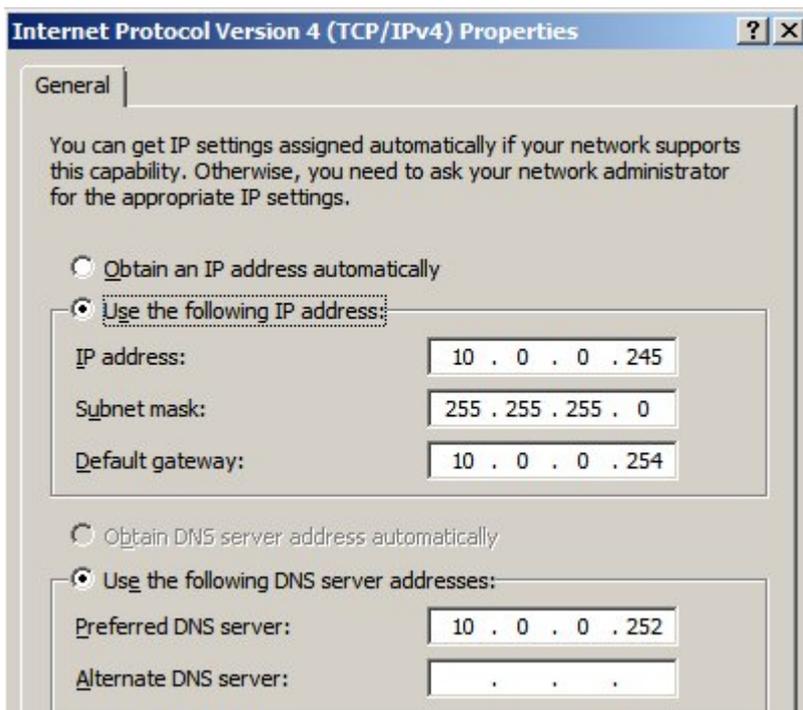


Hyper-V "vergisst" Netzwerkkonfiguration

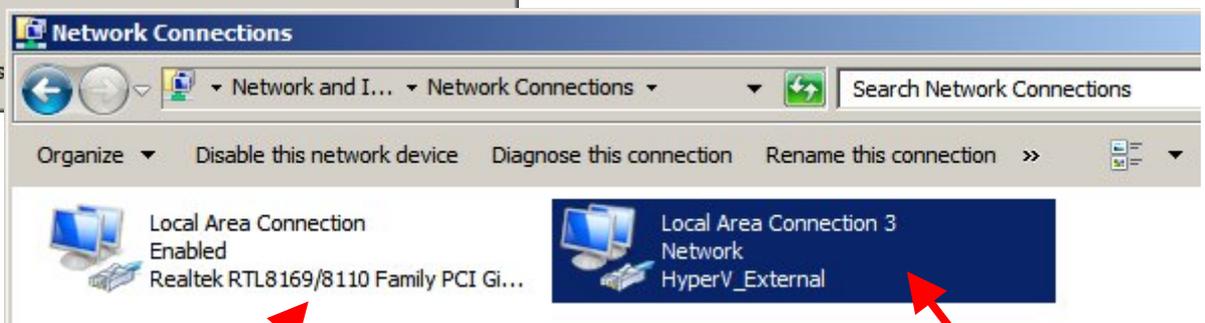
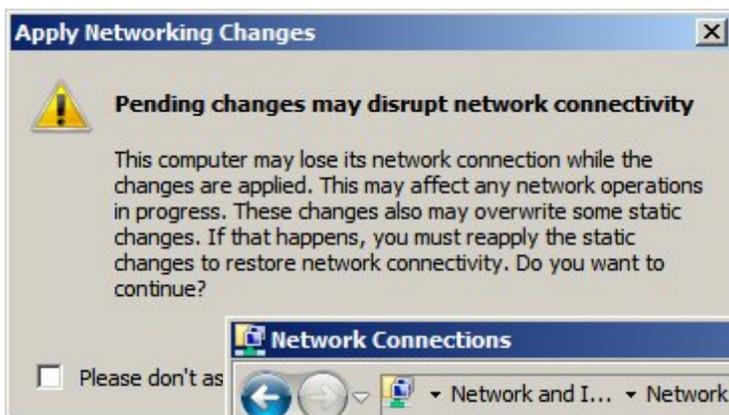
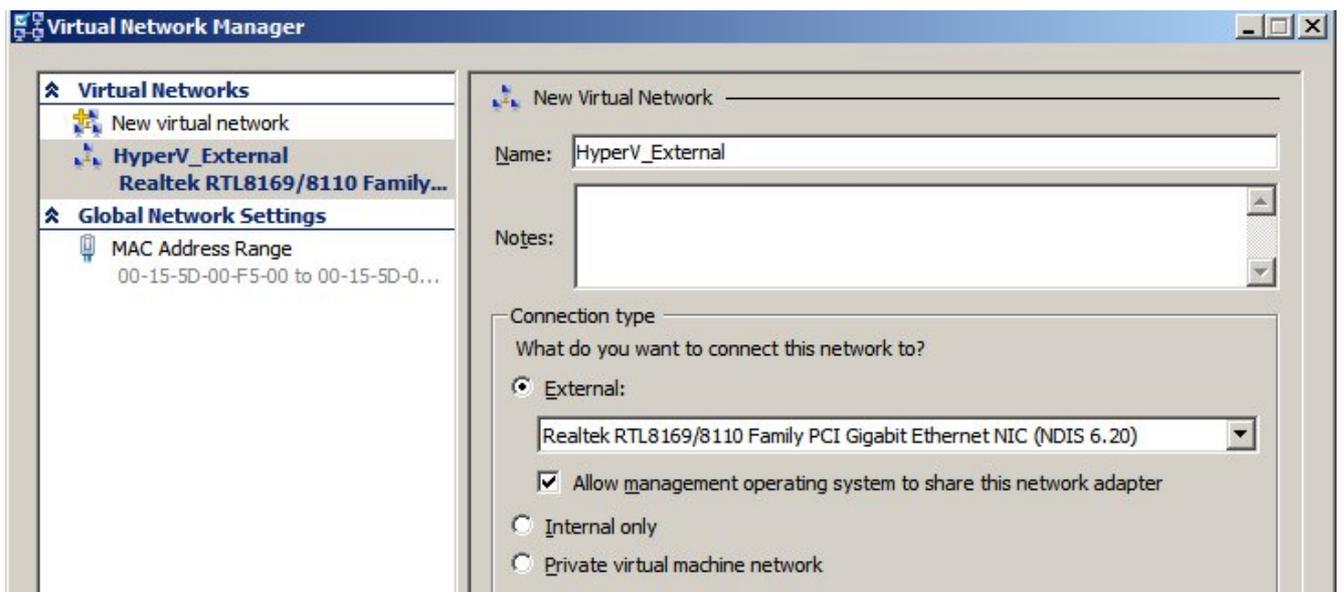
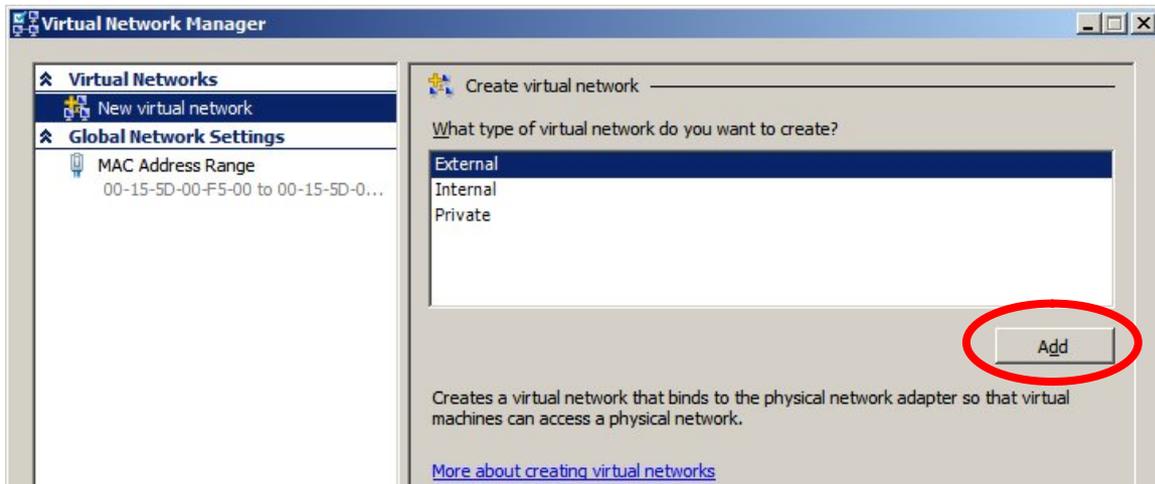
2009-05-17

Ausgangssituation

1 NIC (physisch)

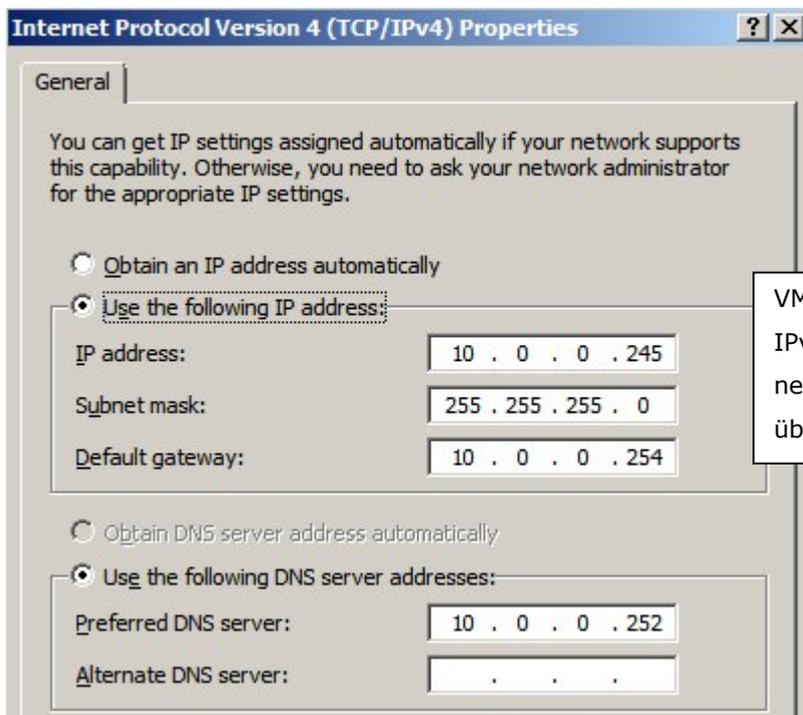


Hyper-V Netzwerkkonfiguration

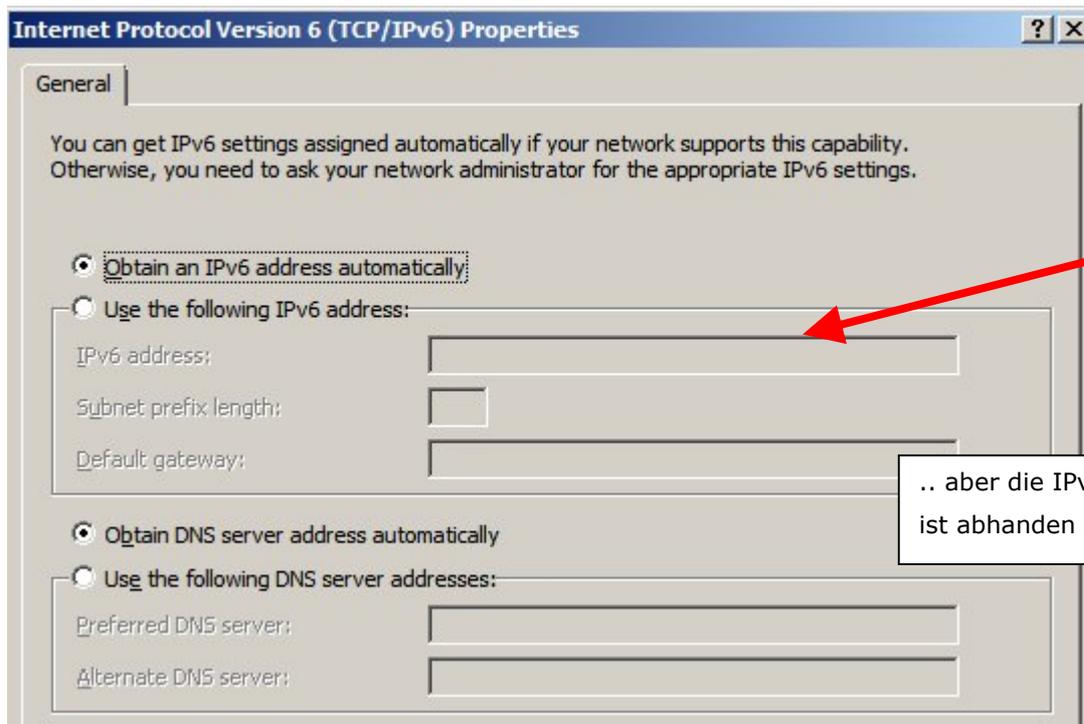


Physische Netzwerkkarte,
nun ohne Bindungen an IP

VMbus Netzwerkschnittstelle,
tritt an die Stelle der alten
"Local Area Connection"



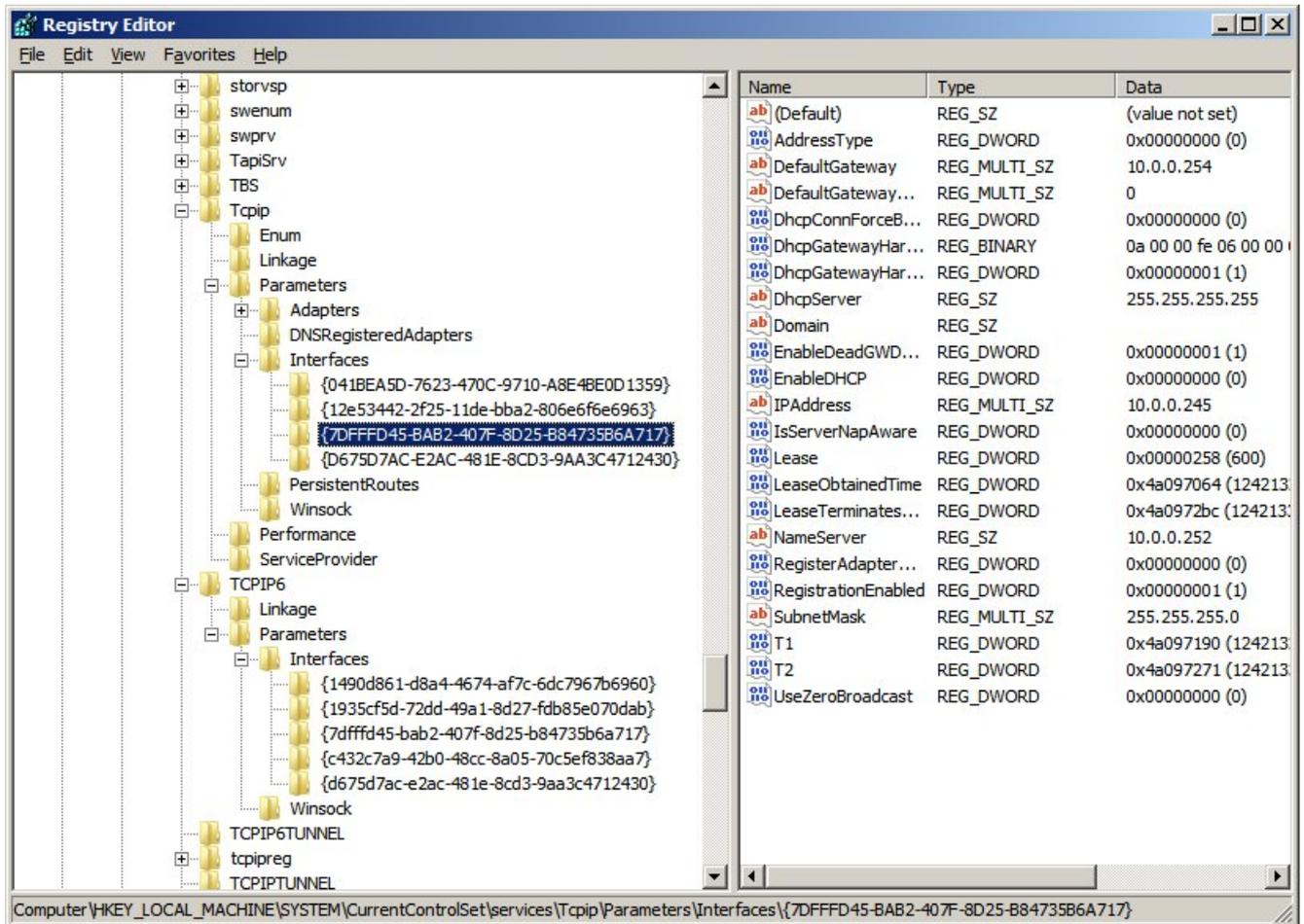
VMBus Netzwerkschnittstelle,
IPv4-Konfiguration ist auf die
neue Schnittstelle
übergegangen.



.. aber die IPv6-Konfiguration
ist abhanden gekommen!

Durch die Installation der synthetischen VMBus-Netzwerkschnittstelle wird die Konfiguration von der ursprünglichen Netzwerkschnittstelle auf die neue (synthetische) Schnittstelle übertragen. Hierbei **vergisst** Hyper-V die IPv6-Konfiguration.

Der Hintergrund/die Problemlösung



Im o.g. Pfad der Registry findet sich die Konfiguration der Netzwerkschnittstellen:

HKLM\System\CurrentControlSet\Services\Tcpip\Parameters\Interfaces\<GUID>

Hyper-V trägt offenkundig dort nicht die notwendigen Schlüssel nach.

Ändert man aber die Konfiguration der Netzwerkschnittstellen (das gilt für IPv4 wie für IPv6), so werden diese Schlüssel und Werte neu geschrieben; Dienste, die zuvor Ihre Bindungen verloren haben, finden die relevanten Schlüssel wieder. Ein gutes Beispiel hierfür ist der DHCP-Dienst, der nach der Installation der VMBus-Schnittstelle zunächst alle Bindungen verliert und nicht mehr fehlerfrei arbeitet.

Tipp

Zuerst Hyper-V-Rolle installieren, dann Hyper-V-Netzwerkschnittstellen erzeugen und erst **danach** die IP-Konfiguration durchführen. Im Zweifelsfall: einfach die bestehende Konfiguration zeitweilig abändern, abspeichern und direkt anschließend wieder auf den gewünschten Wert "zurück ändern".